

# AKTIV KREATIV

---

EIN PARTNER  
MIT BISS

---

EXPERTENINTERVIEW  
GIUSEPPE SCARNÀ

---





# «QUALITÄT IM GROSSEN UND IM KLEINEN»

**E**in Teil, so gross wie eine Erdnuss, kann für einen Menschen das Leben verändern. Die Rede ist von einem Zahnimplantat, das vielen Menschen nach einem Unfall oder einer Krankheit erlaubt, wieder ihr schönstes Lachen zu zeigen.

Unser Partner Straumann ist Weltmarktführer im Bereich Zahnimplantate. Einen kleinen Beitrag dazu leistet auch die voestalpine: mit einem dünnen Stahlstift, der nach höchsten Qualitätsanforderungen hergestellt und bearbeitet wird. Ein scheinbar unbedeutendes Element, das doch eine grosse Rolle spielt. Seit über zehn Jahren liefern wir diesen Stahl in höchster Güte – und das tonnenweise.

Qualität im Grossen und im Kleinen: Dieser Devise folgt auch unser neues Stahlwerk in Kapfenberg. Etwa in Bezug auf Nachhaltigkeit. Denn in Sachen CO<sub>2</sub>-Ausstoss, Wärmenutzung und Kühlwasserverbrauch setzt das Werk völlig neue Standards für die Zukunft. Ein grosses Projekt für uns, ein Puzzleteil im Kontext der Gesamtwirtschaft – und hoffentlich Inspiration für viele andere Industrien. Lesen Sie mehr dazu in diesem Magazin oder überzeugen Sie sich bei einer spannenden Führung direkt vor Ort!

Herzlich

**Carsten Harms**

# EIN PARTNER MIT BISS

Die Straumann Group in Basel ist das führende Unternehmen im Bereich der Premium-Zahnimplantate. Einen Grossteil der Implantate und der dafür eingesetzten Werkzeuge stellt sie in der Schweiz her. Dazu benötigt wird ein besonders hochwertiger Stahl, den die voestalpine bereits seit Jahren in konstant höchster Qualität liefert – lückenlose Dokumentation inklusive.



Basel, Peter Merian-Strasse, riesige Glasfassaden: So sieht es aus am Hauptsitz von einem der weltweit grössten Hersteller von Zahnimplantaten, der Straumann Group. Benoît Coicadin, Global Sourcing Director von Straumann, sitzt an einem Bürotisch, vor sich ein Koffer mit einer Vielzahl von filigranen Schraubwerkzeugen, Bohrern, Zahnkronen und glänzenden Metallteilen. Er holt ein feines Bohrgewinde hervor und sagt: «Lachen können ist so wichtig – es kann alles bedeuten für einen Menschen.»

Den Menschen ihr Lachen zurückzugeben, selbst wenn sie einen oder mehrere Zähne verloren haben, das ist die Mission von Coicadin und seinem Unternehmen. Das Titan-Gewinde

ist ein Teil davon. Es verwächst mit dem Knochen und stabilisiert das Implantat. Ins Gewinde kommt ein Metallstift aus Stahl, auf dem der künstliche Zahn montiert wird.

Ein langjähriger und bewährter Partner von Straumann ist die Schweizer Vertriebsniederlassung der voestalpine High Performance Metals Schweiz AG mit Sitz in Wallisellen. Sie liefert das Material für die Metallstifte, auf die der künstliche Zahn gesteckt wird. Auch verschiedenste Bohrer zum Einsetzen der Implantate bestehen aus Stahl von der voestalpine.

Für die Bohrer braucht es Stähle, die hart und bruchstark sind, dazu dauerhaft, rostfrei, steri-



Ein Erfolgsrezept: Stetige Weiterentwicklung, und das zusammen mit einem starken Partner.



Die Implantate der Straumann Group erfüllen höchste Qualitätsanforderungen – auch dank dem Stahl von der voestalpine.

lisierbar und geeignet für eine Oberflächenbehandlung. Diese Anforderungen erfüllen die Stahlqualitäten von N360 und S390 Micro-clean. Sie sind beide besonders zäh, korrosions- und druckfest. «Das Material, das wir von der voestalpine bekommen, ist äusserst leistungsfähig», sagt Coicadin. Das kommt nicht von ungefähr. Die voestalpine hat langjährige Erfahrungen im Medtech-Sektor und garantiert für die gesamte Lieferkette des Stahls von der Herstellung im eigenen Werk über die Qualitätskontrolle, Qualitätsfreigabe und Lagerung bis zur Auslieferung. Jedes Implantat von Straumann bekommt einen Stempel, mit dem es sich während mindestens 20 Jahren zurückverfolgen lässt – inklusive Stahlkomponenten. Ein Archiv, das es in sich hat.

Ein grosser Teil der Hightech-Implantate wird im hochmodernen Produktionswerk in Villeret im Berner Jura hergestellt und in über 70 verschiedene Länder exportiert: Schweizer Qualitätsarbeit trifft Präzisionsmechanik.

An der Art der Bestellungen bei der voestalpine hat sich in den letzten Jahren nicht viel geändert. «Die Herausforderung besteht darin, dass wir konstant hohe Qualität liefern», erklärt Giuseppe Scarnà. Er ist Kundenbetreuer bei der voestalpine und zuständig für Straumann. Das Ziel, exzellente Qualität zu liefern, verbindet sie. «Wir finden immer einen Weg», sagt Scarnà. Und beide zeigen ihr schönstes Lachen.

**«Wir finden immer einen Weg.»**



Hier erhalten Sie mehr spannende Einblicke in die Welt der voestalpine.

# «ER IST DER SPORTWAGEN UNTER DEN STÄHLEN»

Der N360 ist ein hochwertiger Stahl, der bei BÖHLER in Kapfenberg produziert wird. Giuseppe Scarnà erzählt, wie man ihn exakt auf die Kundenbedürfnisse anpassen kann – und welche Spezialbehandlung der Werkstoff bei der voestalpine bekommt.

**Giuseppe Scarnà, der BÖHLER N360 ist einer von zwei Stählen, die der Implantat-Hersteller Straumann von der voestalpine bezieht. Warum ist er so gut für die Zahntechnik geeignet?**

Der N360 ist ein stickstofflegierter, sehr korrosionsbeständiger Stahl. Durch seine gute Härbarkeit weist er hervorragende Druckeigenschaften auf. Er hält daher grosse Belastungen aus, was bei der Herstellung von zahnärztlichen Instrumenten wichtig ist.

**Für welche Objekte ist das wichtig?**

Zum Beispiel für die Herstellung von Bohrern und Profilfräsern, die hartes Knochenmaterial bearbeiten müssen. Der BÖHLER N360 ist der Sportwagen unter den martensischen Stählen: aussergewöhnlich hart und von sehr hoher Qualität.

**Der N360 ist auch sehr rein. Was bedeutet das für die Verarbeitung?**

Durch eine spezielle Art der Umschmelzung weist der BÖHLER N360 eine sehr hohe Reinheit auf und hat daher beste mechanische Eigenschaften. Bei zahnärztlichen Instrumenten mit einem hohen Verschleiss, wie bei Bohrern, ist dies ein Vorteil: Man möchte ja, dass sie möglichst lange halten. Gleichzeitig ist er durch seinen hohen Reinheitsgrad eher anspruchsvoll in der Verarbeitung.

**Der BÖHLER N360 hat eine genormte chemische Zusammensetzung. Lassen sich seine mechanischen Eigenschaften dennoch auf Kundenbedürfnisse anpassen?**

Durchaus! Indem man den Stahl kaltverfestigt und thermisch behandelt, kann man die gewünschten mechanischen Eigenschaften des Stahls einstellen. Die Festigkeitswerte bzw. die Härte lassen sich so auf die Bedürfnisse des Kunden anpassen. Einzigartig bei BÖHLER ist auch das Umschmelzverfahren, um noch höhere Reinheitswerte zu erreichen. Das wirkt sich wiederum positiv auf die Verschleissbeständigkeit aus.

**Eignet sich der Stahl auch für andere Branchen als die Medizintechnik?**

Ja, für sehr beständige Kugellager oder Teile in der Luftfahrtindustrie ist der Stahl prädestiniert.

**Besten Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!**

■



Giuseppe Scarnà treffen Sie auch jährlich an der EPHJ in Genf an. Hier einige Eindrücke der diesjährigen Uhrenmesse.



## Giuseppe Scarnà

Seit 7 Jahren ist Giuseppe Scarnà bei der voestalpine tätig. Er betreut die Kunden in der Westschweiz, im Tessin und aus der Uhrenindustrie.

# UNSER STAHLWERK DER ZUKUNFT

Das neue BÖHLER Edelstahlwerk im österreichischen Kapfenberg ist das modernste seiner Art in ganz Europa. Digitale Verarbeitungsprozesse und die Nutzung von erneuerbaren Energien setzen neue Standards in der Stahlindustrie.

# 75%

## WENIGER CO<sub>2</sub>-AUSSTOSS

Die Abwärme aus dem Elektrolichtbogenofen und dem Konverter wird systematisch genutzt. Das wirkt sich auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoss aus, der massiv sinkt: Er liegt um 75% tiefer im Vergleich zum bisher bestehenden Stahlwerk.

# 100%

## FOKUS AUF ERNEUERBARE ENERGIEN

Das Herzstück des neuen Werkes ist der Elektrolichtbogenofen. Hier wird der Stahl erhitzt und gegossen.

Der Ofen wird zu 100% über erneuerbare Energien betrieben, ersetzt das bisher eingesetzte Erdgas und setzt so neue Benchmarks in der ökologischen Stahlproduktion.



# 90%

## WENIGER KÜHLWASSER

Das neue Werk verfügt über geschlossene Kühlkreisläufe. Mit grossen Vorteilen für die Umwelt: Die Kühlwassermenge kann um bis zu 90% reduziert werden. Die erzeugte Wärme wird im Werk verwendet und versorgt die Stadt Kapfenberg mit Heizenergie.

# 8'000

## PROZESSE VOLL DIGITALISIERT

Im neuen Stahlwerk ist alles digitalisiert, was sich digitalisieren lässt: Rund 8'000

Prozessdaten werden laufend parallel erfasst, umgesetzt und ausgewertet. Die Steuerung aller Schmelzprozesse erfolgt über einen zentralen Steuerstand.

# 205'000<sub>t</sub>

## NEUES WERK, HÖHERE KAPAZITÄT

Das neue Stahlwerk kann pro Jahr bis zu 205'000 Tonnen Spezialstähle produzieren. Das sind rund 10% mehr als im bisherigen Werk. Abnehmer der Stähle sind international tätige Unternehmen in der Luftfahrt-, Öl-, Gas-, Automobil- und Werkzeugbauindustrie.

# DENIS VASILJEVIC: «EINE 500 JAHRE ALTE STAHLSORTE IM SORTIMENT – WOW!»

Die ersten Monate eines neuen Mitarbeiters bei der voestalpine HPM Schweiz sind geprägt durch intensive Aus- und Weiterbildung. «Eigentlich nicht nur die ersten Monate, das ist ein Prozess, der Jahre dauert und nie ganz abgeschlossen ist», lacht Denis Vasiljevic, der seit Anfang September die Kunden in den Kantonen Thurgau, Schaffhausen, Zürich und Zug betreut.

Deshalb war es auch klar, dass der gelernte Polymechniker am Fachseminar für Werkzeug- und Schnellarbeitsstahl bei BÖHLER im steirischen Kapfenberg teilnimmt. Drei Tage werden dort die 28 Teilnehmenden auf den neuesten Stand gebracht. Es ist eine einmalige Gelegenheit und auch das erste Mal für Denis Vasiljevic, die Stahlproduktion in einem grossen Werk mit eigenen

Augen zu sehen. Wobei «sehen» der Erfahrung nicht gerecht wird: «Es ist ein gewaltiges Erlebnis, die Intensität der glühenden Werkstücke, die Wucht der Maschinen und die Grösse der Anlagen hautnah zu erleben.»

Es gibt viel zu erfahren zu den über 250 Werkstoff-Gütern, die BÖHLER hier herstellt. Eine Aufgabe, in die sich Denis Vasiljevic mit Energie und Herzblut stürzt. Nach der Lehre und einigen Jahren Erfahrung in der Produktion, unter anderem im Werkzeugbau, hat er sich beruflich konsequent weiterentwickelt. Den Stationen in AVOR, PPS und im technischen Einkauf lässt er nun also seine erste Stelle im Aussendienst folgen. Gerade steckt er in den letzten Monaten seines Studiums zum Wirtschaftsingenieur FH in Zürich. Einen Ausgleich zum herausfordernden Alltag sind seine Reisen und Geschichte. Deshalb war er auch ganz fasziniert zu sehen, dass hier im Werk Kapfenberg seit über 500 Jahren Stahl hergestellt wird. «Und eine der ersten Sorten, die für Kettenhemden und Rüstungen, ist sogar heute noch im Sortiment!»

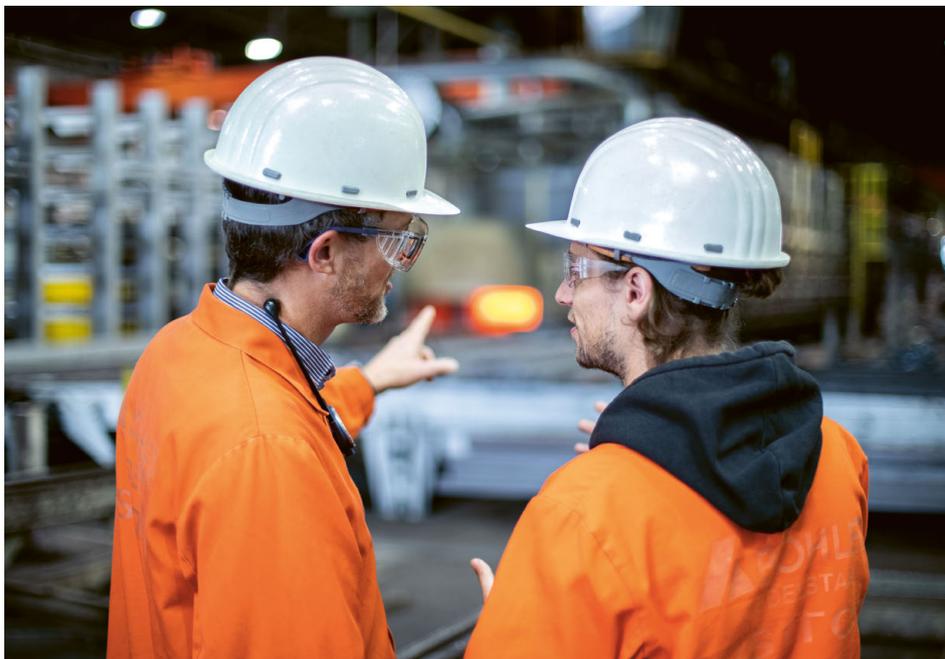


## Denis Vasiljevic

Seit Kurzem verstärkt Denis Vasiljevic den Aussendienst bei der voestalpine und ist für die Kantone Thurgau, Schaffhausen, Zürich und Zug zuständig.

denis.vasiljevic@voestalpine.com  
T 079 472 50 04

# EIN BLICK INS HERZ DER STAHL- INDUSTRIE



**Im österreichischen Kapfenberg steht eines der führenden Werkzeugstahlwerke der Welt. Besucher erhalten in Seminaren einen einzigartigen Einblick in die Stahlproduktion der Zukunft.**

Wir befinden uns genau in der Mitte Österreichs, in der steirischen Kleinstadt Kapfenberg. Von hier kommen seit über 500 Jahren Stahlprodukte von Weltruhm. War es im Mittelalter noch der Grundstoff für Kettenhemden und Ritterrüstungen, so sind es heute unter anderem zentrale Teile der europäischen Hochleistungsraketen Ariane V und VI.

So viel Entwicklungs- und Produktionskompetenz sind Grund genug, dass sich jährlich über 300 Besuchergruppen an der hauseigenen «Steel Academy» anmelden. Die zwei oder drei Durchführungen pro Jahr, welche die voestalpine HPM Schweiz organisiert, sind immer sehr schnell ausgebucht. Die 28 Teilnehmer der ersten Durchführung nach zwei Jahren Corona-Pause reisten Ende September gemeinsam in die Steiermark.

Die Metallurgen und Anwendungsspezialisten des Werks vermitteln in praxisnahen Vorträgen und Workshops Knowhow, von dem die Teil-

nehmenden in ihrer täglichen Arbeit profitieren. Die drei Seminartage sind intensiv und fachlich fordernd. Trotzdem kommt der gemütliche Teil nicht zu kurz. Herzliche österreichische Gastfreundschaft und ein tolles Rahmenprogramm sorgen dafür, dass sich die Besucherinnen und Besucher auch ausserhalb von Schulungsräumen und Werkgelände wohl fühlen.

Um selbst einmal an einem Seminar im BÖHLER Werk Kapfenberg teilnehmen zu können, sprechen Sie mit unserem Vertriebsmitarbeiter oder fragen Sie bei unserem Kundendienst an.



Erhalten Sie hier noch mehr Einblicke in die spannenden Tage bei der Steel Academy.

## Impressum

*Herausgeber:* voestalpine High Performance Metals Schweiz AG, Hertistrasse 15, CH-8304 Wallisellen, [verkauf.hpm-schweiz@voestalpine.com](mailto:verkauf.hpm-schweiz@voestalpine.com), T +41 44 832 88 11; Verkaufsbüro Westschweiz: Zürichstrasse 23a, CH-2504 Biel/Bienne, [vente.hpm-schweiz@voestalpine.com](mailto:vente.hpm-schweiz@voestalpine.com), T +41 22 879 57 80; eifeler Swiss, Industriestrasse 2, CH-4657 Dulliken, [eifeler.hpm-schweiz@voestalpine.com](mailto:eifeler.hpm-schweiz@voestalpine.com), T +41 62 285 33 80, [voestalpine.com/hpm/schweiz](http://voestalpine.com/hpm/schweiz); *Redaktion, Grafik und Texte:* Therefore GmbH, Zürich; *Fotos:* voestalpine High Performance Metals Schweiz AG

voestalpine

ONE STEP AHEAD.